

218. 2. 50.

## Zum Brand an der Martin-Disteli-Straße

Montagsmorgen, den 27. Februar, um 6.50 Uhr, wurde das Feuerwehripikett erneut zur Hilfeleistung aufgeboten. In der Liegenschaft des protestantischen Kirchgemeindevereins Martin-Disteli-Straße 12 war die Werkstatt des Herrn Bauermann, Sattlerei, und der östliche Teil des alten Doppelwohnhauses in Brand geraten. Trotzdem von Passanten schon um 6.20 Uhr ein Brandgeruch festgestellt wurde, haben die Bewohner des Hauses den Brand erst bemerkt, als bereits die Treppe zur Wohnung im ersten Stock abgebrannt und das ganze Gebäude in Flammen stand. Die Bewohner des Nebenhauses wurden von der Feuerwehr geweckt, und der größte Teil des Mobiliars der westlichen Wohnungen und dieser Teil des Doppelgebäudes konnten gerettet werden. Verbrannt sind die Sattlerwerkstatt und der größte Teil des Mobiliars der östlichen Wohnungen. Es ist ein großes Glück, daß von den vielen Bewohnern dieses Doppelhauses alle Leute in Sicherheit gebracht werden konnten. Auch bei die-

sem Brand hat sich der große Schaumlöschwagen bewährt; ohne dessen Einsatz wäre das ganze Gebäude verloren gewesen. Die Pikettmannschaft arbeitete ruhig und rasch, leider erlitt ein Pikettmann durch einen herabfallenden Dachziegel eine Verletzung im Gesicht, so daß er ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen mußte, doch ist die Verletzung nicht gefährlicher Natur. Die brandgeschädigten Familien sind sehr zu bedauern, vielleicht führt eine Oltnaer Zeitung eine freiwillige Sammlung durch? Es könnte damit die größte Not gelindert werden.

Feuerwehrkommando Olten  
Cd. Meyer

**Anmerkung der Redaktion:** Wie wir vernommen haben, hat die Gemeinderatskommission gestern Montagabend bereits die nötigen Weisungen zur Unterbringung der Obdachlosen gegeben. Auch sind nach der Mitteilung des Herrn Stadtmann die zuständigen Organe unserer Stadt ohne weiteres zur Hilfeleistung an die Geschädigten verpflichtet.